Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen. **Posener Zeitung.** Neueste Nachrichten.

Nr. 531. Sonnabend, den 1. August **1874.**

Börsen-Telegramme.
(Schlußkurse).

Newyork, den 31. Juli 1874. Goldagio 9⅞. 5/20 Bonds 1885 117.

Bis zum Schluß der Abend-Ausgabe ist die Berliner Börsen-Depesche nicht eingetroffen.

Stettin, den 1. August. 1874. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 31.			Not. v. 31.
Weizen niedriger,			**Rüböl** matt,		
August	79¾	82½	Herbst	17¼	17⅓
Herbst	71¾	81⅙	— — . . .	—	—
Frühjahr . . .	70	72¾	Frühjahr . . .	19	17⅙
			Spiritus fest, loco	27⅓	27⅓
Roggen niedriger,			August . . .	26 11/12	27 1/12
August	59	49⅓	August-Sept. . .	26 11/12	27
Herbst	50¼	49⅙	Sept.-Oktbr. . .	24⅙	24⅔
Frühjahr . . .	51¼	50⅝	**Petroleum,** Herbst	3⅓	3⅓

Börse zu Posen
am 1. August 1874.

Geschäftsabschlüsse sind nicht zur Kenntniß gelangt.

⚓ (Produktenverkehr). In dieser Woche hatten wir drückend heißes Wetter. — Die Getreide-Zufuhr war schwach; dieselbe bestand zumeist aus Roggen, von welchem sich schöne neue Waare schon mehrfach am Markte zeigte. Die Preise haben bei beschränktem Abzuge sich nicht geändert; wir notiren: feiner Weizen 90—91 Thlr., mittlerer 85—86 Thlr., ordinärer 80—81 Thlr.; feiner Roggen 68—70 Thlr., mittler 65—66 Thlr., ordinärer 60—60¼ Thlr.; große Gerste 65—68 Thlr., kleine 64—67 Thlr.; Hafer 40—46 Thlr.; Buchweizen 52—58 Thlr.; Kocherbsen 70—75 Thlr., Futtererbsen 66—69 Thlr.; Kartoffeln kamen billiger zu stehen, 24—26 Thlr. Oelsaaten blieben unverändert; Winterrübsen 77—80 Thlr., Winterraps 81—83 Thlr. — Mehl wie in der Vorwoche; Weizenmehl Nr. 0 u. 1 5⅛—7 Thlr., Roggenmehl Nr. 0 u 1 4¼—5⅛ Thlr. (pro Ctr. unversteuert.)

Das Termingeschäft in Roggen zeigte bei Beginn der Woche eine matte Tendenz, die aber bald sich günstiger gestaltete, welche Besserung sich auch sodann bis zum Schlusse ziemlich behauptete; es blieb indeß der Verkehr leblos und der Juli-Stichtag ging ohne irgend welche voraufgegangene Kündigungen bedeutungslos vorüber. Evenso verlief dieser Tag auch in Bezug auf die betreffenden Spiritus-Engagements, welche im Verlaufe der Woche vermittelst weniger Kündigungsscheine sich abgewickelt hatten, äußerst still. Zufuhr in Spiritus fehlte; nur Kleinigkeiten gingen von hier weg. Der Handel nahm einen ruhigen Verlauf und bekundete bis in Mitte der Woche eine feste Stimmung, die zwar demnächst etwas ermattete, schließlich jedoch sich wiederum zu erholen vermochte.

[Privatbericht.] Wetter: schön. **Roggen** flau. per August 54 B., Aug.-Sept. 53 bz. u. B., Herbst 52 bz. u. B., Sept.-Oktbr. 52 bz. u. B., Okt.-Nov. 51 bz. u. B., Frühjahr 159 B.

Spiritus matt. per August 26⅛ bz. u. G., Septbr. 26 bz. u. B., Oktbr. 23⅞ bz. u. G., Novbr. 21⅞ bz. u. B., Dezbr. 20 11/12 B., April-Mai 64,5 B.

Breslau, 31. Juli. Die Börse eröffnete und verlief in matter Haltung, da aus Wien ungünstige Notirungen eintrafen. Nach kleinen Schwankungen befestigte sich gegen Schluß die Stimmung auf gute Berliner Kurse. Die Festigkeit ging aber in den letzten Minuten des Verkehrs verloren und schlossen internationale Werthe angeboten. Die Umsätze bewegten sich in engen Grenzen und erreichten nur in Lombarden einige Bedeutung Ultimo-Notizen sind per August zu verstehen. Kredit 141¼ a 140⅞ a 141 bz. u. B. Lombarden 79¾ a 79 a 79¼ bz. Franzosen 192½ bz. u. B. Banken still, ebenso Bahnen. Industrie-Effekten matter. Laura 135 a 134¼ bz.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 30. Juli. Weizen 83—89 Rt., Roggen 60—74 Rt., Gerste 68—80 Rt., Hafer 68—74 Rt. Alles pro 2000 Pfd.

Stettin, 31. Juli. [An der Börse.] Wetter: bewölkt. + 20° R. Barometer 28. 4. Wind: NW. — Weizen niedriger, per 2000 Pfd. loko gelber 72—82 Rt., per Juli 83 nom., Juli-August 81¾—80½—81 bz., August-Sept. 78½—77½ bz., Sept. Oktbr. 73—½ bz., Okt.-Nov. 72¼—72½ bz., Frühjahr 71½—¼—71 bz. u. B. — Roggen matter, per 2000 Pfd. loko ruff. 50—52 Rt., neuer inländ. 63—65 Rt., per Juli u. Juli-August 50¼—49¾ bz. u. B., Sept.-Okt. 51⅛—50½ bz., 50⅝ B. u. G., Okt.-Nov. 51⅛—51 bz., Frühjahr 52—51¾ bz., Mai-Juni 51¾ bz. — Gerste ohne Handel. — Hafer per Juli höher, sonst unverändert, per 2000 Pfd. loko inländ. 65—68 Rt., ruff. 62—64 Rt., per Juli 65 bz., Sept.-Okt. 56⅞ 57 bz., Frühjahr 55½ B., 55 G. — Erbsen still, per 2000 Pfd. loko 63—68 Rt., Frühjahr Futter 55½ bz. — Winterraps per 2000 Pfd. loko neuer —. — Winterrübsen wenig verändert, per 2000 Pfd. loko neuer 80—83 Rt., per August-Sept. 84 bz. u. B., Sept.-Okt. 86—85 bz., Okt.-Nov. 87¼—⅛ bz., Dezbr. —, März-April 90½ nom., April-Mai 91½ nom. — Rapskuchen per 100 Pfd. loko und Sept.-Oktbr. 2¾ bz. — Rüböl flau, per 200 Pfd. loko 18⅓ Rt. B., per Juli-August u. August-Sept. 17⅓ bz., Sept.-Oktbr. 17½ bz., Okt.-Nov 17¾ bz., Nov.-Dezbr. —, April-Mai 19⅙ bz. — Spiritus fest, per 10,000 Liter pCt. loko ohne Faß 27⅓ Rt. bz., per Juli 27 1/12 bz., Juli-August und Aug.-Sept. 26 23/24—27⅛—1/12 bz., Sept. 27¼ bz., Sept.-Okt. 24 Rt. 18—20 Sgr. bz., B. u. G., Okt.-Nov. 22 5/12 Rt. bz., Nov.-Dez. 21⅓ bz., Frühjahr 64,5—65 Rm. bz. u. B. — Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen, 5000 Ctr. Roggen, 1800 Ctr Hafer. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 83 Rt., Roggen 49⅞ Rt., Hafer 65 Rt., Rüböl 17⅓ Rt., Spiritus 27 1/12 Rt. — Petroleum loco 3⅓ Rt. B., Regulirungspreis 3 5/12 Rt., August 3⅓ bz., Sept.-Okt. 3½—5/12 bz., Okt.-Nov 3⅓—5/12 bz., Nov.-Dez. 3⅝—½ bz. (Oftf.-Ztg.)

Breslau, 31. Juli. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] Offiziell gekündigt: 5000 Ctr. Roggen, 10,000 Liter Spiritus. Roggen per 1000 Kilo spätere Termine behauptet, abgelaufene Kündigungsscheine —, per Juli u. Juli-August 56½ bz., in einem Falle, Juli-August 54—4½ bz., Sept.-Okt. 53½ bz. u. G., Okt.-Nov. 53½ bz., Novbr.-Dez. 53½ B., April-Mai —. Weizen per 1000 Kilo 85 B. — Gerste per 1000 Kilo 71 B. — Hafer per 100 Kilo loko per Juli 63½ B., Juli-August 57½ bz., Sept.-Okt. 54½ B. u. G., Okt.-Nov. 54 B., Novbr.-Dez. —. — Raps per 1000 Kilo 85 B. — Rüböl fest, loko 18⅝ B., per Juli, Juli-August u. August-Sept. 18 7/12 B., Sept.-Okt. 18⅚ B., Okt.-Nov. 18¾ bz., Nov.-Dez. 19 B., Dez.-Jan. u. Jan.-Febr. 58 Mk. B., April-Mai 59 M. B., 8½ G. — Spiritus fester, per 100 Liter loco 26⅛ bz., abgelaufene Kündigungsscheine —, per Juli u. Juli-August 26⅛ bz. u. B., August-Sept. 25¾ bz. u. G., ⅞ B., Sept.-Okt. 23⅞ bz., B. u. G., Oktbr.-Nov. 22 B., Nov.-Dez. 21 bz. April-Mai —. — Zink fest.

Regulirungspreise pro Juli: Roggen 55½, Weizen 85, Gerste 71, Hafer 63½, Raps 85, Rüböl 18⅔, Spiritus 26¼.

Die Börsen-Kommission.

Breslau, den 31. Juli. (Landmarkt.)

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	In Thlr., Sgr. und Pf. pro 100 Kilogramms: feine			mittle			ord. Waare		
Weizen w.	8	17	6	8	10	—	7	22	—
do. g.	8	10	—	8	5	—	7	20	—
Roggen	7	—	—	6	15	—	5	20	—
Gerste	7	2	—	6	16	—	5	27	—
Hafer	7	—	—	6	20	—	6	7	—
Erbsen	6	15	—	6	5	—	5	27	—

Per 100 Kilogramm (Festsetz. der Handels-Kommission.)	feine Rt.	Sgr.	Pf.	mittle Rt.	Sgr.	Pf.	ord. Waare Rt.	Sgr.	Pf.
Raps . .	8	2	6	7	22	6	7	7	6
Winterrübsen . .	7	—	—	7	20	—	7	—	—
Sommerrübsen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dotter . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlaglein .	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Bresl. Hdls.-Bl.)

Breslau, 31. Juli. [Bericht über den breslauer Produktenmarkt.] Preisnotirung per 100 Kilogramm netto.

Weizen unveränd., weißer 7⅞—8$\frac{1}{15}$—8⅞ Thlr., gelber 7⅞ bis 8⅛ bis 8⅞ Thaler. — Roggen unveränd., schlesischer 5⅞—6⅛—7⅛ Thlr. — Gerste geschäftslos, schlesische 6⅛—7 Thlr., galizische 5⅛—5⅞ Thlr. — Hafer fest, schlesischer 6⅞—7 Thaler, galizischer 6⅛—6⅞ Thlr. — Erbsen begehrt, Koch-Erbsen 6⅛—6⅞ Thlr., Futter-Erbsen 6—6⅛ Thlr — Wicken wenig zugeführt, schles. 5⅞—6⅛ Thlr. — Bohnen unveränd. schles. 7⅛—8 Thlr., galizische 6⅞—7 Thlr. — Lupinen beachtet, gelbe 5⅛ bis 5⅞ Thlr., blaue 4—4⅛ Thaler. — Mais offerirt, 5⅛—5⅞ Thlr — Oelsaaten unveränd., Winterraps 7⅛—7⅞—8⅛ Thaler, Winter rübsen 6⅛—7⅛—8⅛ Thlr., Sommerrübsen 6⅛—7⅛—7⅛ Thlr., Dotter 6⅛—7⅛—7⅛ Thlr. — Schlaglein fest, 8—9—9⅛ Thlr. — Hanfsaamen unverändert, 7—7⅛ Thlr.

Preisnotirung per 50 Kilogramm netto.

Rapskuchen fest, schlesischer 2⅛—2⅛ Thlr., ungarischer 2⅛—2⅛ Thaler. — Kleesaat nominell, weiß 12—14—17—20 Thaler, roth 10—12—14⅛—15⅛ Thlr., schwedisch 18—19—21 Thlr., gelb 4—5 Thlr. — Thymothee ohne Geschäft, 9—10⅛—12 Thlr. — Leinkuchen 3⅛—3⅞ Thaler.

Der Markt verkehrte heute für sämmtliche Cerealien bei unveränderten Preisen in ruhiger Haltung; nur Hafer behauptete seine feste Stimmung.

Bromberg, 31. Juli. (Marktbericht von A. Breidenbach.) Weizen hochbunt und weiß 81—83, bunt und hellbun 76—80, blauspitzig und bezogen 66—73 Thlr. — Roggen feiner 62—63, geringerer 58—60 Thlr. — Gerste große, bruchfrei grobkörnig 66—70, geringere 62—65 Thlr.; kleine 62—68 Thlr. — Erbsen Koch 62—66, Futter- 58—63 Thlr. — Hafer 60—64 Thlr. — Rübsen 76—78⅛ Thlr. (Alles per 1000 Kilogr. nach Qual. u. Effektivgewicht. — Spiritus 26⅞ Thlr. per 100 Liter à 100 pCt. (Br. Ztg.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Bank für Sprit- und Produkten-Handel.** Wie der „Börs.-Cour." erfährt, hat der per 1. Juli für das erste Semester 1874 aufgestellte Abschluß der Bank für Sprit- und Produkten-Handel einen Reingewinn von 108,022 Thlr. ergeben. Nach Abzug der Abschreibungen 2c. wären somit bereits im ersten Geschäftshalbjahr schon über 4 Proz. vom Aktienkapital verdient.

** **Dortmunder Union.** Die umgehenden Nachrichten von einer sehr geringen Dividende der Dortmunder Union sind nicht unbedingt zurückzuweisen und erscheint es mehr als wahrscheinlich, daß die Geschäftsresultate des ult. Juni c. beendeten Betriebsjahres nur eine sehr mäßige Gewinnvertheilung ermöglichen werden. Die Nachricht eines rheinischen Blattes, daß die Dividende nur 1⅛ Proz. betragen werde, erscheint gleichwohl übertrieben.

** **Der Verein Deutscher Zettelbanken** hat eine außerordentliche General-Versammlung auf den 9. August c. nach Berlin anberaumt, um über das Bankgesetz Besprechungen zu halten.

** **Holz-Export aus Galizien.** Schon seit mehreren Monaten verhandelt einer der bedeutendsten Forstbesitzer Galiziens mit der Karl Ludwigbahn behufs Exportes von nahezu einer halben Million Zentner Bauhölzer nach Rußland. Bekanntlich ist der Nordabhang unserer galizischen Karpathen von einer in qualitativer und quantitativer Beziehung unvergleichlichen Menge von Fichtenwaldungen bedeckt, welche Bauhölzer in vorzüglichster Güte mit fast in Europa nicht mehr vorkommenden Dimensionen enthalten. Für diese Hölzer findet sich ein bedeutender Absatz sowohl nach Odessa wie nach Rheinpreußen, und schon im verflossenen Jahre waren gegen dreitausend Waggons der Karl-Ludwigbahn hierfür in Bewegung. Die Eⁿtrirung jenes bedeutenden Exportgeschäftes ist bis jetzt noch immer an den Tarifsätzen gescheitert. Es scheint, als ob die zwanzigprozentige Tarif Erhöhung Deutschlands auch unseren Eisenbahnen die Lust, billige Frachten zu gewähren, benehmen wollte, was um so bedauerlicher gerade in diesem Falle wäre, als dieselbe eine Gegend trifft, die schon ihrer in jeder Beziehung armseligen Verhältnisse wegen alle Berücksichtigung verdient.

** **Liverpool,** 31. Juli. [Baumwollen-Bericht.]

	Gegenwärtige Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	71,000	65,000
desgl. von amerikanischer . . .	34,000	36,000
desgl. für Spekulation . . .	7,000	5,090
desgl. für Export . . .	8,000	8,000
desgl. für wirklichen Konsum . . .	56,000	51,000
Wirklicher Export	6,000	11,000
Import der Woche	23,000	43,000
Vorrath	943,000	982,000
desgl. von amerikanischer . . .	415,000	436,000
Schwimmend nach Großbritannien . . .	447,000	439,000
desgl. von amerikanischer . . .	58,000	52,000

Wöchentlicher Börsenbericht.

HM. Posen, 1. August 1874.

Roggen. Die günstigen Ernteresultate, welche dieser Artikel geliefert hat, haben die Stimmung recht verflaut und Preise nach mehrfachen Schwankungen sehr gedrückt. Die Ernteberichte aus unserer Provinz lauten sehr günstig. Die hier bereits zum Markte gebrachten kleinen Pöstchen zeigen eine so vortreffliche Qualität, wie solche seit Jahren nicht dagewesen. Am Landmarkte wurde neuer Roggen mit 66—70 Thlr. vom Konsum bezahlt, während russ. Roggen angeboten und unbeliebt blieb, man zahlte für solchen 55⅛—57 Thlr An der Börse gingen die Preise bei schwachem Geschäfte niedriger, man zahlte für August 54—⅛—53⅛, September-Oktober 53—⅛—5⅜.

Spiritus. Während Berlin Mangels Waare fast täglich mit den Preisen höher ging, konnten sich diese hier nur mit Mühe behaupten, so daß zwischen beiden Plätzen eine Preisdifferenz von 1⅓ Thlr. besteht. Hauptsächlich war es die Zufuhr aus der Provinz, welche Preise nicht aufkommen lies. Ein Deckungsbedürfniß per August ist hier fast gar nicht vorhanden, wogegen ein ziemlich beträchtliches Hausseengagement vorhanden, welches bei etwaiger Kündigung im August Preise nochm. drücken wird, falls nicht die Waare nach Berlin Verwendung findet. Das Letztere wird wohl aber der Fall sein, da bereits einige kleine Posten dorthin verschlossen sind. Unser Lager hat sich auch in dieser Woche wenig vermindert, da weder für Sprit noch Rohwaare Nachfrage vorhanden ist. Bleibt jedoch Berlin im gleichen Verhältnisse gegen Posen hoch, so ist ein gutes Geschäft zu erwarten. Die Aussichten für die neue Ernte sind in unserer Provinz bis jetzt wenig günstig. Zwar hat es in voriger Woche geregnet, jedoch nicht genügend, um die Entwickelung der Knollen sehr zu befördern. Seitdem ist es wieder heiß geblieben, so daß nur baldiger Regen die Aussichten günstiger gestalten können. An der Börse zahlte man per August 26—26⅛—26⅞—⅛.

Angekommene Fremde vom 1. August.

STERN'S HOTEL DE l'EUROPE. Die Rittergutsbesitzer von Niezuchowski a. Granowko, von Prusinowski a. Sarbia, Lieutenant Lampe a. Glogau, Kaufmann Littmann a. Hamburg.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufleute Süßmann aus Breslau, Rosenthal a. Frankfurt, Lange a. Danzig Obersteuercontroleur Doepke a. Saarburg in Lothringen, die Kaufleute Hartwig und Cohn a. Berlin.

HOTEL DE BERLIN. Inspektor Streich a. Sady, Fräulein Eckert a. Schroda, Partikulier v. Kutowski a. Thorn, Rentier Lehl a. Pütte, die Kaufl. Scheel a. Stargardt, Heymann a. Inowraclaw, Seeger u. Gülich a. Frankfurt a. O.

BUCKOW's HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbesitzer Baron v. Winterfeldt a. Bodusewo, Zehsing a. Berlin, Nehring a. Kolodziejewo, die Kaufleute Fischer a. Aachen, Jessen a. Leipzig, Wolfsohn a. Berlin, v. Francken a. Frankfurt a. M., de Haas a. Elberfeld, Ebekirchen a. Stuttgart, Dork a. Hamburg, Ryffert aus Berlin, Strauberger a. Breslau, Major v. Arnim a. Posen, Majorin Frau v. Arnim a. Mur. Goslin.

SCHARFFENBERG'S HOTEL. Die Kaufleute Zschinski aus Königshütte, Childer aus Frankfurt, Hildebrandt aus Königsberg, Maschner, Harffen a. Berlin, Brüger a. Breslau, Maschwitz a. Hamburg, Rittergutsbesitzer Kleinert a. Lataline, Direktor Dr. Petermann a. Crossen a. O., Oberförster Dreger a. Grünberg, Gutsbesitzer Eunow a. Schokken, Heickerodt a. Plawce.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Staatsanwalt Galli aus Beuthen, Major v. Koerber, Lieutenant Böttcher a. Posen, Oberst v. Ostrowsky a. Glogau, die Kaufleute Ruschpler a. Dresden, Krüger a. Cottbus, Würzburg a. Berlin, Rosenberg aus Liegnitz, Wohlauer aus Berlin, Schmidt, Heidenheimer aus Breslau, Rittergutsbesitzer Frau v. Daelhaes u. Töchter.

GRAETZ HOTEL ZUM DEUTSCHEN HAUSE vorm. KRUG'S. Die Kaufleute Sarobowski a. Bromberg, Strelitz a. Schubin, Giese a. Krzyszkowo, Bockel a. Zielenzig, Böhm a. Schwiebus, die Fabrikbes. Götze u. Familie a. Mitau in Kurland, Naumiller a. Nieschitz, Töffling a. Neutomischel, Frau Busse a. Bromberg.

HOTEL ZUM SCHWARZEN ADLER. Lehrer Sieradzki aus Pudewitz, Lehrer Sieradzki u. Familie aus Olędry, Assistent Scholz aus Roppen, Kaufmann Kraust a. Berlin, Bürger Glanz a. Neukrug, Frau Pelagia Andrzejewska a. Gnesen, Kaufmann Wachowski aus Culm, Budzynski a. Tulce.

Preis-Courant

pro 100 Pfund

der Mühlen-Administration zu Bromberg

vom 1. Juli 1874.

Benennung der Fabrikate.	Unversteuert, Thl	Sgr	Versteuert, Thl	Sgr	Benennung der Fabrikate.	Unversteuert, Thl	Sgr	Versteuert, Thl	Sgr
Weizenmehl Nr. 1	6	20	7	20	Futtermehl .	2	16	2	16
" " 2	6	4	7	5	Kleie . . .	2	8	2	8
" " 3	4	20	—	—	Graupe Nr. 1	10	10	10	23
Futtermehl . .	2	16	2	16	" " 3	7	18	8	1
Kleie	2	—	2	—	" " 5	5	10	5	23
Roggenmehl Nr. 1	5	2	5	8	Grütze Nr. 1	6	12	6	25
" " 2	4	22	4	28	" " 2	5	24	6	7
" " 3	3	20	—	—	Kochmehl . .	3	14	—	—
Gemengtmehl (hsb.)	4	20	4	26	Futtermehl .	2	16	2	16
Schrot	3	24	3	29					

(Brb. Z.)

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.